

Bienen@Imkerei

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der LWK Nordrhein-Westfalen Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster



Am Stand...

(as) Die erste Maiwoche brachte mit warmen Temperaturen täglich gute Flugmöglichkeiten. Auch für die kommenden Tage ist mit guter Witterung zu rechnen, bei geringen Aussichten auf Niederschläge (örtliche Gewitter möglich). Landwirte klagen bereits über Wassermangel und dies kann sich auch auf die Trachtaussichten, vorzugsweise bei Raps auswirken. Dennoch ist zu hoffen, dass die Eisheiligen (11.-15. Mai) in diesem Jahr ohne Kälteeinbruch vorübergehen. Derzeit stehen in den Höhenlagen Kirschen in Blüte, während in den Niederungen die Kirschblüte zu Ende geht. Löwenzahn und Obstblüte und unzählige Vollfrühlingsblüher laden die Bienen zu Blütenbesuchen ein. Die Entwicklungen der Völker sind nach dem langen Winter sehr unterschiedlich, zudem je nach Regionen werden in Höhenlagen die Honigräume aufgesetzt, während in den wärmeren Frühentwicklungsgebieten bereits die ersten Schwärme gemeldet wurden.

Pflanzenschutz: In Rheinland-Pfalz besteht in einzelnen Bereichen mit Apfelplantagen derzeit

Infektionsgefahr der Feuerbrandkrankheit. Vor Mittelanwendung (Antrags-/Genehmigungspflicht) sind die Obstbauern gehalten die örtlichen Imker zu informieren. Mit Ende der Apfelblüte erledigt sich das Problem der Blütenspritzung. Wo Streptomycin-haltige Präparate im Obstbau zum Einsatz kommen werden im Nachgang von staatlicher Seite Honigproben auf Rückstände untersucht.

Die Pflanzenbauberatung berichtet von zunehmenden Resistenzen der Rapsglanzkäfer gegen die angewandten Präparate. Dies könnte dazu führen, dass es in der Folge zu Erhöhung der Spritzdosen/-mengen und zu Problemen bei Bienenbeflug kommt. Hier ist erhöhte Aufmerksamkeit angesagt. Bei Fragen wende man sich an die Bieneninstitute, die örtlichen Vereinsvorsitzenden oder BSV.

Volksarbeiten: Jetzt sind laufend Brutnestkontrollen angesagt. Man achte auf Brut in allen Stadien und bereits vorhandene Schwarmzellen. Jetzt sind reichlich Mittelwände zu geben um die hygienische Bauerneuerung zu nutzen (1/3 Erneuerung pro

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald-Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der LWK Nordrhein-Westfalen Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben

Kontakt Mayen:

Tel. 02651-9605-0 / FAX 06747-9523-680
poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster:

Tel. 0251-2376663 / FAX 0251-2376551
imkerei@lwk.nrw.de

Redaktion: Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)

Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)

Dr. Christoph Otten, Mayen (co)

Der nächste Infobrief erscheint in einer Woche am Montag, dem 8. Mai 2006.

Jahr); diese am Rand des Brutnestes platzieren. Drohnenrahmen am Rande des Brutnestes gegeben sind als „Varroafalle“ zu nutzen und nach Verdeckung fortlaufend auszuschneiden. Bei Erweiterungen und Honigraumgaben stets darauf achten, dass die Bienen den Raum auch gut belagern können. Zu großzügige Raumgaben verzögern die Annahme und Ausbau der Mittelwände und sind verantwortlich für schlechte Honigqualität. Bienenränken werden jetzt stark genutzt, ein Zeichen der starken Brutaufzucht. Jungbienen, die

Blühprognose des Deutschen Wetterdienstes (DWD), Geisenheim
ausgegeben am 04. Mai 2006

	Sübkirsche	Apfel	Raps	Robinie
Vorderpfalz	blüht	blüht	blüht	19.05.-23.05.
Westpfalz	blüht	beginnt	beginnt	25.05.-29.05.
Mittelgebirge	beginnt	09.05.-12.05.	11.05.-14.05.	04.06.-08.06.
Täler	blüht	blüht	blüht	21.05.-25.06.
Niederrhein	blüht	blüht	blüht	23.05.-27.05.
Münsterland	blüht	beginnt	beginnt	26.05.-30.05.
Ostwestfalen	beginnt	07.05.-09.05.	08.05.-10.05.	28.05.-01.06.
Bergland	06.05.-09.05.	11.05.-14.05.	14.05.-17.05.	03.06.-07.06.

Konto zur Unterstützung des Infobriefs
Konto 18333
KSK Mayen
BLZ 576 500 10

viel Pollen fressen, brauchen ausreichend Flüssigkeit zur Verdauung, ansonsten kann Durstnot zur gefürchteten Maikrankheit (Verstopfung, Stoffwechselstörung) führen; erkennbar an aufgedunsenen, bewegungsarmen Krabblern und sterbenden Bienen. Man Sorge daher umgehend für Tränkemöglichkeiten in der Umgebung der Bienenaufstellungen.

Völkerverkauf, Wanderung: Nochmals wird erinnert, dass für den Bienen-, Königinnenverkauf und auch für das Verstellen von Völkern in der Regel ein gültiges Gesundheitszeugnis unverzichtbar ist. Neu eingerichtet Bienenhaltungen sind zudem der Veterinärbehörde anzuzeigen (Bienen-gesundheit, Lebensmittelüberwachung). Auch wer innerhalb von Verbandsgemeinde/Stadt Völker ohne Gesundheitszeugnis verstellt, sollte sich vorher kundig machen, ob in einzelnen Ortsgemeinden/Stadtteilen aktuelle Sperrbezirke bestehen.

Datenerhebung

Mayen - (co) Neben unserer Blitzumfrage zur Überwinterung, deren Ergebnisse wir im letzten Infobrief vorgestellt haben, hat das Fachzentrum für Bienen und Imkerei in Mayen allen Imkern in Rheinland-Pfalz und den Regierungsbezirken Köln und Düsseldorf einen umfangreichen Fragebogen zur Auswinterung, aber auch zu anderen Aspekten der Imkerei zugesandt bzw. in den Aprilausgaben der Fachzeitschriften veröffentlicht. Mehr als 2.000 Antworten liegen derzeit schon vor. Jeder weitere eingehende Fragebogen hilft Hintergründe zu Verlusten und anderen Bereichen der Bienenhaltung besser zu analysieren. Der Fragebogen ist auch im Internet unter www.bienenkunde.rlp.de abrufbar.

Waagstockveränderungen (g/Woche in der Woche bis ...)

PLZ	Ort Woche bis ...	KW 17 27.04.	KW 18 04.05.	PLZ	Ort Woche bis ...	KW 17 27.04.	KW 18 04.05.
34431	Marsberg Meerhof	3.000	500	56077	Koblenz	6.000	3.800
40589	Düsseldorf	6.800	11.200	56077	Koblenz-Arzheim	5.400	13.200
40883	Ratingen	5.100	4.700	56154	Boppard	1.900	4.800
41239	Mönchengladbach	3.600	6.000	56170	Bendorf		3.800
41541	Dormagen	10.500	13.400	56170	Bendorf	4.400	4.200
41748	Viersen	4.900	9.200	56179	Vallendar		3.600
41844	Arsbeck	2.300	6.900	56288	Laubach	1.400	100
44805	Bochum	2.300	1.100	56332	Lehmen	3.100	5.150
45259	Essen-Heisingen	2.700	6.000	56357	Geisig	1.000	8.200
45475	Mühlheim	5.000	6.800	56472	Nisterau		100
46395	Bocholt	1.000	3.700	56564	Neuwied	5.500	5.000
46487	Wesel	7.400	11.200	56566	Heimbach-Weis	10.500	9.200
47269	Duisburg	1.200	1.900	56589	Niederbreitbach	2.000	3.500
47445	Moers	8.000	5.500	56656	Brohl-Lützing	4.000	7.500
47495	Rheinberg	3.500	6.100	56727	Mayen	-300	200
48147	Münster	1.850	4.800	56861	Reil		7.300
48612	Horstmar	1.700	3.000	57439	Attendorf Dünschede	2.600	-900
52066	Aachen	200	8.300	57586	Weitefeld		1.800
52134	Herzogenrath	7.100	16.000	57612	Giesenhausen		200
52134	Herzogenrath	7.900	14.100	57635	Weyerbusch		2.000
52156	Monschau-Höfen	500	1.500	57647	Nistertal	6.600	-300
52428	Jülich	6.500	10.500	66453	Gersheim	2.400	3.720
53783	Eitorf	3.900	10.800	66482	Zweibrücken	9.000	14.100
53804	Much	7.000	9.500	66679	Losheim am See	800	9.100
54293	Trier		4.800	66687	Wadern	-200	1.100
54318	Mertesdorf		4.300	66780	Eimersdorf	6.700	7.400
54439	Saarburg	7.400	10.500	66822	Lebach	4.900	9.200
54451	Irsch/Saar		11.000	66822	Gresaubach	3.800	13.700
54487	Wintrich		11.100	66919	Weselberg	2.100	5.800
54528	Salmthal-Dörbach	7.500	10.550	66994	Dahn	5.000	13.700
54597	Roth	12.500	0	67105	Schifferstadt	8.700	11.600
54662	Speicher	2.700	6.500	67435	Neustadt/Weinstraße	5.500	4.400
55546	Fürfeld	5.000	8.300	67753	Rothselberg	6.600	7.100
55606	Meckenbach	200	150	67806	Katzenbach	2.400	3.700
55743	Hintertiefenbach	3.500	12.000	76887	Bad Bergzabern		7.500
55743	Idar-Oberstein	1.500	3.200				